© Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

© Michael Dvorak

Weingartenlandschaft, wie sie der Wendehals, aber auch der Wiedehopf oder das Wiener Nachtpfauenauge gerne mögen.

km² am Rand des Leithagebirges im Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge noch zu finden ist. Auch andere gefährdete Vogelarten, wie Heidelerche, Schwarzkehlchen und Neuntöter fühlen sich hier ebenso gut aufgehoben wie Smaragdeidechse oder das Wiener Nachtpfauenauge.

Text: Mag. Bettina Klöpzig, BirdLife

Nisthilfen auf Stromleitungen helfen beim erfolgreichen Brüten: das Foto stammt aus einem vielversprechenden LIFE-Projekt in Ungarn

Sakerfalken-Junge mit „Hochspannung“ erwartet

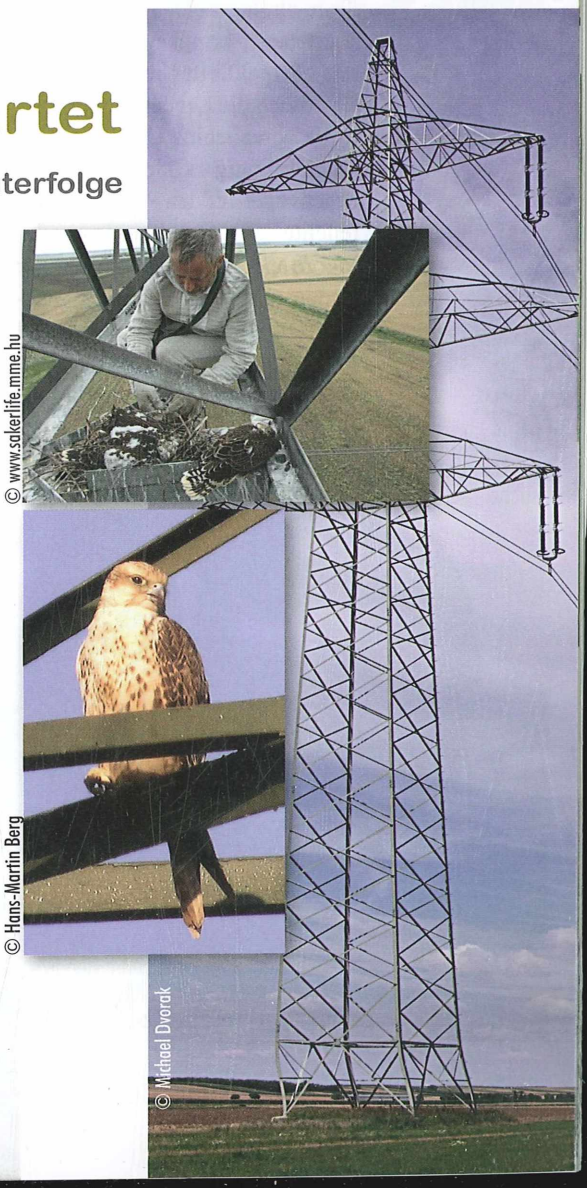
Kunsthorste auf Strommasten begünstigen Bruterfolge

Immer häufiger bezieht der Sakerfalke ausgediente Krähen-Nester auf Hochspannungsmasten. Wie alle Falken, baut auch er keinen eigenen Horst und ist daher auf verlassene Krähen- und Bussardhorste oder dergleichen angewiesen.

Diese überlebensnotwendige Anpassung ist erfreulich, denn zum Brüten geeignete und vor allem ungestörte Altbaumbestände und Felswände werden immer seltener. BirdLife Österreich hat mit einem Projekt zur Förderung des Sakerfalken dieses Anpassungsverhalten des weltweit gefährdeten Vogels aufgegriffen. Zusammen mit dem Forschungsinstitut für Wildbiologie der Vet.-med. Universität und Österreichs führendem Stromunternehmen, der VERBUND APG, ist die Unterstützung gesichert: Mit 55 Nisthilfen auf Hochspannungsmasten im Nordburgenland, dem westlichen Weinviertel und dem Vorland der Marchauen wurde für das vielfalt**leben**-Projekt sowie für weitere Jahre eine Erfolg versprechende Basis geschaffen. Michael Dvorak, Vogelexperte und Projektleiter bei BirdLife: „Dieses Projekt zeigt beispielhaft, dass der Schutz der Artenvielfalt oft eine langfristige Angelegenheit und der Erfolg nicht immer kurzfristig messbar ist.“

Seit 1999 stehen die stark rückläufigen Bestände des Sakerfalken im Mittelpunkt der Arbeit von BirdLife Österreich. Jetzt hofft man, mit kleinen, aber kontinuierlichen Maßnahmen, die Zukunft des stattlichen Greifvogels weiter abzusichern. „Die 2010 ausgeflogenen jungen Sakerfalken zeigen, dass die richtigen Maßnahmen getroffen wurden, um die Bestände der Falken zu fördern“, so Dvorak.

Text: Mag. Bettina Klöpzig, BirdLife



© www.sakerlife.mme.hu

© Hans-Martin Berg

© Michael Dvorak

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 2010_4

Autor(en)/Author(s): Klöpzig Bettina

Artikel/Article: Sakerfalken-Junge mit "Hochspannung" erwartet 33